

## **DER ISLAM - DIE RELIGION OHNE LIEBE?**

### Einleitung:

Der Islam ist weltweit im Vormarsch. Z.Z. werden in immer kleineren Städten Moscheen errichtet. Während die Zahl der engagierten Christen in vielen Ländern Europas unter 10 % gesunken ist, wächst die Zahl der fundamentalistischen Moslems rapide.

Vorgänge wie im Iran oder in Algerien dringen alarmierend ins Bewusstsein der westlichen Welt.

Mannheim. Ca. 17.000 Moslems. Moschee im Jungbusch.

Wie denken und leben unsere moslemischen Mitbürger? Und wie sind sie geprägt?

### **I. ENTSTEHUNG UND AUSBREITUNG DES ISLAM**

Religionsstifter: Mohammed (Muhammed Ibn Abd Allah)

- um 570 n.Chr. in Mekka geboren
- Eltern früh gestorben Mohammed wuchs bei Großvater und Onkel auf
- begleitete als junger Mann Karawanen durch Arabien
- dort lernte er Juden und Christen kennen: ein Gott! Heimat: 365 Götter verehrt Abscheu vor Götzendienst
- mit 25 Jahren heiratet M. eine reiche Kaufmannswitwe (später weitere acht Frauen und Nebenfrauen)
- mit ca. 40 Jahren ekstatische Zustände (Gesichte und Stimmen → Prophet!)
- Mohammed verspürte einen Drang, gegen Götzendienst zu predigen - und für Allah als den einen, heiligen Gott!
- Mohammed beginnt um das Jahr 610 n.Chr., seine Eingebungen niederzuschreiben (nach seinem Tod wird daraus der Koran)
- Wunsch: Allah ein Heiligtum errichten (Kaaba in Mekka)
- Mohammed erklärt die Verehrung der 365 Götter für nichtig und verkündigt Allah als den einzigen Gott
- Geburtsstunde des Islam ISLAM = Hingabe, Ergebung, Auslieferung, Unterwerfung
- Widerstand in Mekka - 622 n.Chr. Flucht nach Medina (Beginn der islamischen Zeitrechnung)
- dort sammelt er Anhänger M. setzt auf politische Macht
- 630 n.Chr. Eroberung Mekkas im „Heiligen Krieg“
- 632 n.Chr. Tod Mohammeds in Medina
- später Spaltung:
  - SUNNITEN (orthodoxe Richtung)
  - SCHIITEN (liberale Richtung) - ca. 36.000 in D

Drei Islamisierungswellen:

1. Welle: von 632 - 732 n.Chr. (gestoppt durch Karl Martell)
2. Welle: von 1300 - zum 19. Jh. (1529 + 1683 Türken vor Wien)
3. Welle: seit 1973 (TMI- und Finanzwaffe des Islam)

Heute weltweit ca. 1 Milliarde Moslems, BRD ca. 1,1 Millionen, in Frankreich und Großbritannien zweitstärkste Religion!

## **II. DER KORAN**

Koran = das zu Rezitierende (der Vortrag) in arabisch geschrieben

114 Abschnitte (Suren) in einer Art von Reimen

Mohammed behauptete, Allah hätte ihm durch den Erzengel Gabriel göttliche Offenbarungen direkt und wörtlich diktiert. Damit sei der Koran Abschluss und zugleich Höhepunkt aller Offenbarungen.

→ die Bibel: Hebr 1,1-2

60 % des Korans ist verdrehtes Altes Testament.

5-8 % = verdrehtes Neues Testament

Mohammed behauptete natürlich, die Bibel sei völlig verfälscht. Moslems wird eingehämmert: Bibel falsch!

Die Lehre des Koran lässt sich in einem Satz zusammenfassen:

*„Es gibt keinen Gott außer Allah, und Mohammed ist sein Prophet!“*

## **III. ALLAH - DAS GOTTESBILD DES ISLAM**

*„Allah ist der eine Gott; es gibt keinen andern, keinen ähnlichen, keinen gleichen, keinen Sohn und keinen Vater, keinen Gefährten und keinen Teilhaber.“*

Islamischer Theologe

*„Allah wurde nicht gezeugt, und Allah hat nicht gezeugt. Es ist Allah ein Gräuvel, einen Sohn zu haben.“*

Der Koran

Fazit: strikte Ablehnung der biblischen Dreieinigkeit!

→ die Bibel: Mt 3,17 Joh 5,23

Allah ist der Absolute, ein Diktator-Gott. Er bestimmt alles bis ins kleinste Detail.

Folge: Schicksalsgläubigkeit (Fatalismus). Moslems: “Kismet!”

Auch Heil oder Verdammnis sind vorherbestimmt (doppelte Prädestination)!

Der Moslem hat keine Heilsgewissheit – „*Wenn Allah will!*“

→ die Bibel: Röm 8,38-39 1Joh 5,12-13

Allah ist unendlich weit weg. Es ist für einen Moslem unmöglich, zu Allah „Vater“ zu sagen. Selbst im Paradies wird Allah nicht anwesend sein!

→ die Bibel: Röm 8,14-16

Islam = Religion ohne Liebe - nur knechtische Unterwerfung unter Allah!

→ die Bibel: 1Joh 3,1; 4,9+10; 4,16-19

Gebet eines bekehrten Moslems in Berlin:

*„Allah, verzeih mir, dass ich dich nur verehren kann, Christus aber wiederlieben muss. Denn er hat mich zuerst geliebt!“*

#### **IV. JESUS CHRISTUS IM KORAN**

Jesus war Moslem (alle einschl. Noah, Abraham, Mose, etc. waren Moslems).

Weil Allah nur einer ist und keinen Sohn hatte, ist Jesus folglich nur Mensch.

Er ist ein Prophet unter vielen - aber Mohammed ist der Prophet!

- Jesus wurde von einer Jungfrau geboren, hat aber nicht vorher gelebt

→ die Bibel: Joh 8,58

- Der Koran leugnet auch den Kreuzestod Jesu:

*„Sie haben ihn nicht getötet und nicht gekreuzigt, sondern einen, der ihm ähnlich war.“* (Koran, Sure 4,157)

- Jesus sei lebendig zum Himmel emporgehoben worden (Sure 4,158)

- Mohammed leugnet Tod und Auferstehung Jesu ebenso wie sein stellvertretendes Sühnopfer

- Mohammed hat die Tiefe des Sündenfalls und die Tiefe der menschlichen Verlorenheit überhaupt nicht erkannt.

- aber: der Koran spricht von der Wiederkunft Jesu

- gegenwärtig im Himmel

- wird z.Z. des Morgengebets nach Jerusalem kommen

- dann wird er auch die Christen dem Islam zuführen

- wer sich weigert, wird von ihm niedergemacht

Fazit: völlig falsches Bild von Jesus Christus!

## **V. DIE ERLÖSUNGSLEHRE DES ISLAM**

Der Islam ist eine reine Gesetzesreligion - d.h. der Mensch muss sich durch Werke selbst erlösen!

→ die Bibel: Röm 3,23-24+28 Eph 2,8-9

Der Mensch ist von Natur aus weder gut noch böse. Er kann gute und böse Taten vollbringen, die dann von Allah im Jüngsten Gericht abgewogen werden.

→ die Bibel: 1Mo 6,5 Röm 3,23

Weg zum Paradies: Glaube an Allah und Werke. Ins Paradies kommt, wer die Pflichten des Koran erfüllt.

Der Islam lehrt fünf Hauptwerke:

1. das Glaubensbekenntnis („*Es gibt nur einen Gott ...*“)
2. das Gebet (fünf mal am Tag Richtung Mekka)
3. das Almosengeben (2,5 % des Einkommens)
4. das Fasten (30 Tage im Fastenmonat Ramadan)
5. die Wallfahrt (mindestens ein mal im Leben nach Mekka)

dort gibt es Sündenvergebung beim Kuss des schwarzen Steines (Kaaba) - wahrscheinlich ein Meteorit

Fazit: Der Islam ist letztlich „Tun“ ohne Gewissheit. Das Evangelium des „Getan“ kennt der Moslem nicht.

## **VI. ISLAMISCHE ETHIK**

### 1. Die Stellung der Frau

- Maria = einzige Frau im Koran, die mit Namen genannt wird → es gibt Marienverehrung im Islam (Grund, warum der Islam der röm.-kath. Kirche viel näher steht als dem Protestantismus – „*Abrahamitische Ökumene*“)
- unbedingten Gehorsam, Dienerin im vollen Sinn
- darf keine Entscheidungen treffen
- darf nicht allein das Haus verlassen
- Frau hat keine Seele

### 2. Strafen im Islam

- beim 1. Diebstahl: linke Hand ab
- beim 2. Diebstahl: rechte Hand oder linker Fuß ab

- bei Vergewaltigung: Kreuzigung

3. Im Heiligen Krieg ist Töten erlaubt

Im Islam ist von Mohammed her Glaube, Macht und Gewalt in unseliger Weise miteinander vermengt. Der Islam ist keine Religion im modernen, westlichen Sinn, sondern eine religiös begründete Lebens- und Herrschaftsordnung.

4. Verboten:

- Schweinefleisch
- Wein
- Glücksspiele

## **VII. ISLAM UND CHRISTENTUM**

Es ist für einen Moslem fast unmöglich, Christ zu werden. Die Hindernisse sind sehr hoch.

- Wer akzeptiert, dass Christus gekreuzigt wurde, der ist verflucht in Ewigkeit!
- Wer die Dreieinigkeit billigt, begeht eine Sünde, die nicht vergeben werden kann!
- Wer zum Christentum übertritt, der wird mit dem Tode bestraft!

Der Islam ist als einzige nachchristliche Weltreligion ausgesprochen **a n t i c h r i s t l i c h** !

Islam-Fachmann Dr. Wassermann:

*„Islam ist gleich kollektive Besessenheit. Solche Art fährt nur aus durch Beten und Fasten.“* (Mk 9,14-29)

## **VIII. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSBEURTEILUNG**

Der Islam ist letztlich eine satanische Religion. Allah ist nicht der Gott der Bibel, sondern ein grausamer, blutrünstiger Götze, letztlich ein Dämonenfürst.

Mohammed ist nicht der Prophet, sondern schlicht und einfach ein falscher Prophet (Mt 24,11+24).

Mohammed ist ein verführter Verführer!

Der Koran ist eine Inspiration aus teuflischer Quelle.

Moslems sind von Gott geliebte, erlösungsbedürftige Menschen, für die Jesus Christus sein Blut und Leben gegeben hat. Sie brauchen das allein rettende Evangelium (Apg 4,12).

## **Literatur**

- der Koran
- Dr. Klaus Hoppenworth Seminar
- Unterlagen